

**HRRS-Nummer:** HRRS 2006 Nr. 732

**Bearbeiter:** Karsten Gaede

**Zitiervorschlag:** BGH HRRS 2006 Nr. 732, Rn. X

---

**BGH 1 StR 310/06 - Beschluss vom 26. Juli 2006 (LG München I)**

**Unbegründeter Antrag auf Entscheidung des Revisionsgerichts.**

**§ 346 Abs. 2 StPO**

**Entscheidungstenor**

Der Antrag des Angeklagten auf Entscheidung des Revisionsgerichts gegen den Beschluss des Landgerichts München I vom 15. Mai 2006 wird auf Kosten des Angeklagten zurückgewiesen.

**Gründe**

- Der Generalbundesanwalt hat in seiner Antragschrift vom 20. Juni 2006 wie folgt Stellung genommen: 1
- "Zu Recht hat die Schwurgerichtskammer des Landgerichts München I die Revision gemäß § 346 Abs. 1 StPO durch Beschluss als unzulässig verworfen. 2
- Der Angeklagte hat die Revisionsbegründungsfrist des § 345 StPO nicht eingehalten. ... 3
- Auch als Wiedereinsetzungsantrag hätte der Antrag vom 21. Mai 2006 keinen Erfolg. Weder ist die versäumte Handlung in der vorgeschriebenen Form nachgeholt (§ 45 Abs. 2 Satz 2 StPO), noch sind Tatsachen dargetan, die fehlendes Verschulden des Angeklagten an der Fristversäumnis belegen würden." 4
- Dem tritt der Senat bei. 5